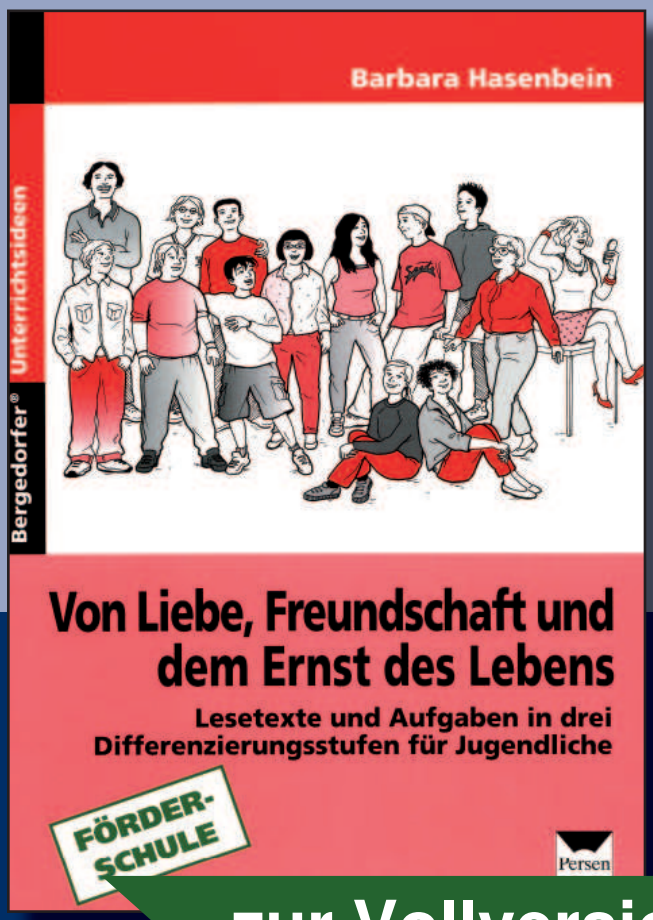
DOWNLOAD

Barbara Hasenbein

Mein Vater ist arbeitslos

Lesetext und Aufgaben in jeweils zwei Differenzierungsstufen

VORSCHAU



Downloadauszug aus dem Originaltitel:

netzwerk lernen

zur Vollversion

Hoffnungslos?

„Guten Morgen!“ Uli kommt gut gelaunt in die Klasse, denn es ist Freitag, das Wochenende steht vor der Tür, das Wetter ist spitze und er freut sich auf das Fußballspiel.
„Ich komme nicht mit!“, brummt Alex, die Quasselstrippe.
„Aber warum denn nicht?“, fragen Ben und Uli wie aus einem Mund.
„Keine Lust! Und jetzt lasst mich in Ruh!“, mault Alex.
„Dann eben nicht!“, gibt Ben zurück.
„Schon wieder so schlechte Laune“, flüstert Uli Ben zu. „Das geht jetzt schon die ganze Woche so.
Was bloß mit Alex los ist?“
Ben zuckt mit den Schultern.

Das Wochenende wird toll. Ihre Mannschaft gewinnt und das tolle Frühlingswetter hält immer noch an. Die Stimmung ist super bei Uli und Ben – auch die ganze nächste Woche noch. Nur Alex’ Laune ist immer noch nicht besser.
Normalerweise ist er immer gut drauf und sein Mund steht fast nie still – deswegen wird er ja auch Quasselstrippe genannt. Aber im Moment stimmt etwas nicht mit ihm.

„Kommst du mit zum Kiosk, Alex? Wir wollen noch eine Cola trinken“, fragen Ben und Uli, als am nächsten Freitag die Schule aus ist.
„Nee, ich muss nach Hause!“, entgegnet Alex. Da platzt Uli der Kragen und er fährt ihn an: „Mann, du machst aber auch gar nichts mehr mit und bist immer mies gelaunt! Was ist denn nur los? Haben wir dir etwas getan?“
„Ach, ihr habt ja keine Ahnung! Lasst mich doch in Ruh!“, mault Alex und geht. Uli und Ben halten ihn aber auf. „Was soll das heißen? Wovon haben wir keine Ahnung? Kannst du uns denn nicht sagen, was los ist?“, will Uli nun wissen.

Download zur Ansicht

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag GmbH, Buxtehude

Alex bleibt stehen und schaut zu Boden. Eine Weile überlegt er und erzählt dann ganz leise: „Es ist der totale Mist! Mein Vater ist seit vier Wochen arbeitslos.
Zuerst war er ständig wütend und hat meine Mutter, meine Schwester und mich dauernd angeschrien. Wir konnten gar nichts mehr richtig machen. Aber seit einiger Zeit sitzt er den ganzen Tag nur noch auf dem Sofa und jammert: ‚Sechzehn Jahre habe ich mich abgerackert für die Firma. Und dann setzen die einen einfach vor die Tür!‘
Wir können es schon nicht mehr hören. Außerdem ist das Geld jetzt natürlich knapp. Ich kriege kein Taschengeld mehr und deshalb kann ich auch nicht mit zum Fußballspiel oder eine Cola am Kiosk kaufen.“
„Oh, Mann!“ ist alles, was Uli und Ben dazu sagen können. Sie stehen wie angewurzelt da und Alex geht niedergeschlagen nach Hause.

Am Wochenende klingelt das Telefon bei Ben. Uli ist dran und sagt: „Du, mir geht das Problem mit Alex’ Vater nicht aus dem Kopf. Ich habe mir da etwas überlegt!“, und er erzählt Ben von seinem Plan ...

Montags in der Schule gehen sie gleich zu Alex und schlagen ihm vor: „Vor einigen Wochen war doch dieser Berufsberater in der Schule. Der hat doch gesagt, dass wir zu ihm kommen können, wenn wir Fragen zu Arbeit und Beruf haben.
Wir könnten ihn doch mal anrufen und fragen, ob er was für deinen Vater tun kann. Was meinst du?“
Alex freut sich über die Hilfe, ist aber skeptisch: „Ich weiß nicht. Glaub nicht, dass der der Richtige dafür ist!“ „Na komm! Fragen kostet doch nichts“, meint Uli.

Am nächsten Tag treffen sich die drei Freunde nachmittags bei Uli und rufen den Berufsberater an. Nachdem sie ihm das Problem mit Alex’ Vater erklärt haben und er einige Fragen dazu gestellt hat, meint er: „Ich bin eigentlich nur für die Berufsberatung von Jugendlichen zuständig, aber ich werde mich mal bei einem Kollegen erkundigen.

Download zur Vorschau
netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag GmbH, Buxtehude

Der kann vielleicht etwas tun. Ich rufe euch gleich zurück.“ Nach einer halben Stunde klingelt das Telefon und der Berufsberater meint: „Alex, sag deinem Vater, dass er morgen um neun Uhr zu Herrn Müller ins Berufsinformationszentrum kommen soll. Raum 430!Ich denke, dass der ihm weiterhelfen kann.“

„Super! Vielen Dank!“, beendet Alex das Gespräch.

Die Jungen sind ganz aufgeregt, aber Alex fragt sich: „Wie bringe ich das nur meinem Vater bei?“

Am nächsten Morgen ist Alex nicht in der Schule. Ben und Uli machen sich Sorgen. Was kann da los sein? Aber nach der großen Pause kommt Alex doch noch, gibt Frau Mendel einen Zettel und setzt sich.

Ben und Uli schauen ihn fragend an. Alex grinst und gibt ihnen ein Zeichen: einen erhobenen Daumen!

„Wo warst du? Ist dein Vater im BIZ gewesen?“, wollen Ben und Uli nach der Stunde sofort wissen.

„Es hat ganz schön lang gedauert, bis ich meinen Vater überzeugt hatte, dorthin zu gehen“, erklärt Alex.

„Deshalb bin ich auch lieber mitgegangen. Er hat zwar gemeckert, dass er keinen Babysitter[1] braucht, aber ich habe mich nicht abwimmeln lassen. Der Typ[2] im BIZ war auch echt nett. Er hat meinem Vater tausend Fragen gestellt und ihm alles Mögliche erklärt.

Jedenfalls kann er jetzt so eine Weiterbildung machen, die das Arbeitsamt bezahlt. Da lernt er, mit computergesteuerten[3] Maschinen umzugehen.

Dann hat er auch wieder eine Chance[4] auf einen neuen Job[5].“

„Das ist ja super!“, freuen sich Ben und Uli.

„Ja! Und das Tollste ist, dass mein Vater auch wieder gut drauf ist. Er hat mich nachher sogar in den Arm genommen. Peinlich!

Vor allen Leuten. Er hat sich für die gute Idee bedankt und lässt euch sagen, wenn er wieder eine Arbeit hat, lädt er uns alle zum Fußballspiel ein!“

Download zur Ansicht

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag GmbH, Buxtehude

[1] Babysitter = Bebisitter / [2] Typ = Tüp / [3] Computer = Kompiuter / [4] Chance = Schongs / [5] Job = Djob

Hoffnungslos?

Es ist Freitagmorgen. Uli und Ben kommen gut gelaunt in die Klasse. Sie freuen sich auf das Wochenende, denn sie wollen zusammen mit ihrem Freund Alex zum Fußball.
„Ich komme nicht mit!“, sagt Alex brummig. „Warum denn nicht?“, fragen Uli und Ben.
„Keine Lust!“, ist die kurze Antwort.
Uli und Ben wundern sich.
Alex ist schon die ganze Woche schlecht drauf.

Trotzdem wird das Wochenende toll. Ihre Mannschaft gewinnt das Spiel und das schöne Wetter hält sich.
Uli und Ben sind die ganze Woche gut gelaunt. Nur Alex’ Laune ist immer noch nicht besser. So kennen sie ihn gar nicht. Sonst redet er andauernd und ist immer zu Späßen aufgelegt. Deshalb wird er ja auch Quasselstrippe genannt.
Da stimmt etwas nicht ...

Es ist wieder Freitag und die Jungen wollen nach der Schule eine Cola am Kiosk trinken. Alex will wieder nicht mit. „Was ist denn nur los mit dir?“, fragt Uli wütend. „Haben wir dir etwas getan?“ Aber Alex will in Ruhe gelassen werden.
Das lassen Uli und Ben nicht zu. Sie versperren ihm den Weg und fragen: „Kannst du uns nicht sagen, was los ist?“

Alex überlegt eine Weile und erzählt dann ganz bedrückt, dass sein Vater vor vier Wochen seine Arbeit verloren hat. „Erst hat er immer rumgeschrien und jetzt sitzt er nur noch auf dem Sofa und jammert. Das Geld ist auch langsam knapp. Deswegen kann ich auch nichts mehr mit euch unternehmen!“
Uli und Ben sind sprachlos.
Von diesem Problem haben sie nichts geahnt. Sie lassen Alex nach Hause gehen.

Am Wochenende telefonieren Ben und Uli miteinander. Sie machen sich Gedanken um Alex und seine Familie. Dann hat Uli eine Idee ...

Download Vorschau
netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag GmbH, Buxtehude

Montags in der Schule gehen die beiden gleich zu Alex. Sie erinnern ihn an den Berufsberater, der vor einigen Wochen in der Schule war. „Er hat doch gesagt, dass wir zu ihm kommen können, wenn wir Fragen haben!“, meinen die Jungen.
„Vielleicht kann er auch deinem Vater helfen.“ Alex ist da nicht so sicher.

Am nächsten Tag telefonieren die drei Jungen mit dem Berufsberater. Sie erzählen ihm von Alex’ Vater. „Ich kann euch da nicht weiterhelfen, aber vielleicht mein Kollege!“, sagt er und macht einen Termin für den nächsten Morgen fest.
Alex’ Vater soll dann ins Berufsinformationszentrum kommen.
Ben und Uli freuen sich, aber Alex fragt sich: „Wie bringe ich das nur meinem Vater bei?“

Als Alex am nächsten Morgen nicht in der Schule ist, machen sich Uli und Ben Sorgen. „Hat er etwa zu Hause Ärger bekommen?“ Nach der Pause kommt er dann aber doch noch zum Unterricht.

Er grinst Uli und Ben an und zeigt ihnen einen erhobenen Daumen.
Das ist ein gutes Zeichen.

Nach der Stunde erzählt Alex alles: „Ich bin mit meinem Vater zum BIZ gegangen. Erst wollte er nicht, aber dann hat er es doch gemacht.
Der Typ[1] war total nett.
Er hat meinem Vater Mut gemacht. Der kann jetzt eine Weiterbildung machen und hat dann ganz gute Aussichten auf einen neuen Job[2].
Mein Vater war hinterher supergut gelaunt. Er hat mich sogar vor allen Leuten umarmt. Peinlich! Und er will uns zum Fußball einladen, wenn er wieder eine Arbeit hat.“

Download zur Ansicht

netzwerk lernen
zur Vollversion

[1] Typ = Tup / [2] Job = Djob

Beantworte die Fragen in ganzen Sätzen.

1. Was wollen Uli und Ben am Wochenende unternehmen?

_____

_____

2. Wie lautet Alex' Spitzname?

_____

_____

3. Woran merken Uli und Ben, dass mit Alex etwas nicht stimmt?

_____

_____

4. Was hat Alex für ein Problem?

_____

_____

5. Wie hat sich Alex Vater verhalten, als er seinen Job verloren hat?

_____

_____

6. Wen wollen Uli und Ben um Hilfe fragen?

_____

Download zur Vollversion
netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag GmbH, Buxtehude

7. Wofür steht die Abkürzung BIZ?

_____

_____

8. Wo erhält Alex' Vater einen Termin?

_____

_____

9. Was hat der Berufsberater Alex' Vater vermittelt?

_____

_____

10. Wie geht es Alex' Vater zum Schluss?

_____

_____

Download VORSCHAU Ansicht

netzwerk lernen

zur Vollversion

© Persen Verlag GmbH, Buxtehude

Kreuze die richtigen Antworten an.

Achtung: Manchmal kannst du auch mehrere Antworten ankreuzen!

1. Was wollen Uli und Ben am Wochenende unternehmen?

- ☐ Auf ein Konzert gehen
- ☐ Sich mit Freunden treffen
- ☐ Zu einem Fußballspiel gehen

2. Wie lautet Alex' Spitzname?

- ☐ Stimmungskanone
- ☐ Zappelphilipp
- ☐ Quasselstrippe

3. Woran merken Uli und Ben, dass mit Alex etwas nicht stimmt?

- ☐ Er kaut an seinen Fingernägeln
- ☐ Er ist schlecht gelaunt
- ☐ Er redet kaum noch
- ☐ Er redet andauernd

4. Was hat Alex für ein Problem?

- ☐ Er hat Hausarrest
- ☐ Sein Vater ist arbeitslos
- ☐ Er bekommt kein Taschengeld mehr

5. Wie hat sich Alex' Vater verhalten, als er seinen Job verloren hat?

- ☐ Er hat viel unternommen
- ☐ Er hat viel Zeit mit Alex verbracht
- ☐ Er hat seine Familie angeschrien
- ☐ Er hat nur noch auf dem Sofa gesessen und gejammert

6. Wen wollen Uli und Ben um Hilfe fragen?

- ☐ Herrn Albrecht
- ☐ Ihre Eltern
- ☐ Den Berufsberater

Download zur Ansicht

netzwerk lernen

zur Vollversion

© Persen Verlag GmbH, Buxtehude

7. Wofür steht die Abkürzung BIZ?

- ☐ Bürgerinformationszentrum
- ☐ Berufsinformationszentrum

8. Wo erhält Alex' Vater einen Termin?

- ☐ Im Sozialamt
- ☐ Im Bürgeramt
- ☐ Im Berufsinformationszentrum

9. Was hat der Berufsberater Alex' Vater vermittelt?

- ☐ Einen neuen Job
- ☐ Eine Weiterbildung
- ☐ Ein Informationsheft

10. Wie geht es Alex' Vater zum Schluss?

- ☐ Er ist skeptisch
- ☐ Er ist misstrauisch
- ☐ Er ist gut gelaunt

Download VORSCHAU Voransicht

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag GmbH, Buxtehude

Hoffnungslos?

Es ist Freitagmorgen. Uli und Ben freuen sich auf das _____.
Sie wollen mit ihrem Freund Alex zum _____.
„Ich komme _____ mit!“, sagt Alex brummig.
Uli und Ben wundern sich. Alex ist schon die ganze Woche
_____ drauf.

Trotzdem wird das Wochenende toll. Uli und Ben sind die ganze Woche
_____ gelaunt. Nur Alex’ Laune ist immer noch nicht _____.
Sonst redet er andauernd und ist immer zu Späßen aufgelegt.
Da _____ etwas nicht ...

Es ist wieder Freitag und die Jungen wollen nach der Schule eine _____
am Kiosk trinken. _____ will wieder nicht mit.
Uli und Ben versperren ihm den Weg und fragen: „Kannst du uns nicht
_____, was los ist?“

Alex _____ eine Weile und erzählt dann ganz leise, dass sein
Vater vor vier Wochen seine Arbeit _____ hat.
„Das _____ wird langsam knapp.“
Uli und Ben sind _____. Sie lassen Alex nach Hause gehen.

Am Wochenende _____ Ben und Uli miteinander.
Uli hat eine _____ ...

Montags in der _____ gehen die beiden gleich zu Alex.

Download zur Ansicht

netzwerk lernen

zur Vollversion

Sie erinnern ihn an den Berufsberater, der vor einigen _____ in der Schule war. „Vielleicht kann er deinem _____ helfen!“, meinen die Jungen. Alex ist da nicht so sicher.

Am nächsten Tag telefonieren die drei Jungen mit dem _____. „Ich kann euch da nicht _____, aber vielleicht mein Kollege!“, sagt er und macht einen _____ für den nächsten Morgen fest. Ben und Uli _____ sich, aber Alex fragt sich: „Wie bring ich das nur meinem Vater bei?“

Als Alex am nächsten Morgen nicht da ist, machen sich Uli und Ben _____. „Hat er etwa zu Hause _____ bekommen?“ Nach der Pause kommt er dann aber doch noch zum _____.
Er zeigt Ben und Uli einen erhobenen _____.

Nach der _____ erzählt Alex alles: „Erst wollte mein Vater nicht, aber dann ist er doch zu dem Termin gegangen. Der Typ war total _____. Mein Vater kann jetzt eine Weiterbildung machen.
Dann hat er gute _____ auf einen neuen Job.
Mein Vater will uns dann zum Fußball _____, wenn er wieder eine Arbeit hat.“

Download VORANSICHT

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag GmbH, Buxtehude

Wörterliste

Hauptwörter

Fußball – Ärger – Cola – Aussichten – Unterricht – Sorgen – Schule – Geld – Berufsberater – Daumen – Stunde – Vater – Idee – Wochenende – Wochen Termin – Alex

Tätigkeitswörter

überlegt – freuen – stimmt – helfen – sagen – telefonieren – einladen – verloren

Eigenschaftswörter

sprachlos – schlecht – gut – besser – nett

Andere Wörter

nicht

Download VORSCHAU Ansicht

netzwerk lernen
zur Vollversion

© Persen Verlag GmbH, Buxtehude

Hoffnungslos?

Uli und Ben _____ sich auf das Wochenende. Sie wollen mit Alex zum _____. Aber Alex will nicht _____. Er hat schon die ganze _____ schlechte Laune. Am nächsten Freitag will er auch nicht mit zum _____ gehen, um eine Cola zu trinken.

Ben und Uli fragen, was los ist. Erst will Alex _____ sagen, aber dann erzählt er. Sein Vater hat seine _____ verloren. Das Geld wird auch langsam _____. Ben und Uli sind _____. Am Wochenende _____ Uli und Ben. Uli hat eine _____...

Montags erinnern sie Alex an den _____, der vor einigen Wochen in der Schule war.

Er kann Alex' Vater vielleicht _____. Am nächsten Tag _____ sie ihn an. Der Berufsberater besorgt einen _____ für Alex' Vater.

Morgens ist Alex dann nicht in der _____.

Uli und Ben machen sich _____.

Aber dann kommt _____ doch noch.

Er war mit seinem _____ bei dem Termin mit dem Berufsberater.

Der konnte ihm helfen. Alex' Vater ist wieder viel besser _____.

Er will die Jungen zum Fußball _____, wenn er eine neue Arbeit hat.

Fußball – Woche – rufen – Berufsberater – Kiosk – telefonieren – Sorgen – Schule – einladen – knapp – Termin – Idee – freuen – sprachlos – Arbeit – Alex – gelaunt – Vater – nichts – helfen – mitkommen

Download zur Ansicht

netzwerk lernen
zur Vollversion